Église néo-apostolique
de Suisse



Nouvelles 01.09.2024

Schaffe Raum für Freude

Gottesdienst für den Bezirk Bern-Nord mit Bischof Thomas Wihler am 1. September 2024.

Als Predigtgrundlage für diesen Bezirkstag verarbeitete Bischof Wihler das Bibelwort **aus Lukas, Kapitel 13, Vers 17: "Und alles Volk freute sich über alle herrlichen Taten, die durch ihn geschahen".**

Bei diesem Wort steht klar die Freude im Zentrum. Sie kann ein Indikator sein. Haben wir noch richtig Freude an unserem Glauben und an der Beziehung zu Jesus Christus? Brennt unser Herz im Gedanken an seine Wiederkunft? Wenn man als Realist heutzutage in die Welt, die Familien und Gemeinden blickt, gibt es tatsächlich einiges, dass uns negativ stimmen könnte. Manchmal ist es auch das eigene Leben mit Sorgen und Krankheiten, das uns diese Freude trübt. Doch es gibt noch eine andere Realität, die uns als Kinder Gottes Kraft geben soll: Jesus Christus ist der Heiland, der die Menschen erlösen will. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Der Bischof betonte: Schaffen wir wieder mehr Raum für die Freude an Jesus Christus. Entwickeln wir ein Bewusstsein für die Wunder, die Jesus vollbrachte und für alles, was er immer für uns tut. Dies soll für uns alle spür- und erlebbar sein.

Einige Wundertaten von Jesus Christus:
Die Krankenheilung, die Auferweckung von Toten, die Naturwunder - er hat bei der Hochzeit zu Kanaan Wasser in Wein verwandelt, mit zwei Fischen und fünf Broten 5000 Menschen gespeist, einen Sturm besänftigt, und er liess Petrus durch seinen Glauben auf dem Wasser laufen. Jesus hat auch böse Geister ausgetrieben und mit seinem Erscheinen hier auf Erden gezeigt, dass das Böse keine selbstständige Macht ist, sondern der Macht Gottes unterworfen ist.

Auch heute möchte Jesus uns heilen und vollkommen werden lassen. Er vergibt uns unsere Sünden und schenkt uns seinen Frieden. Die Gefahr in der heutigen Zeit besteht, dass wir uns dieser Gnadentaten nicht immer bewusst sind.

Unser aller Wunsch ist: geliebt, respektiert und angenommen zu werden, so wie wir sind. Der Sohn Gottes gibt uns genau das, ohne Unterschiede zu machen oder Bedingungen zu stellen. Er liebt uns einfach von ganzem Herzen. Schaffen wir Raum, dass uns diese Wundertaten wieder bewusst werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte weiter die Gemeinschaft gepflegt werden. Beim Grillieren sowie Spiel und Spass wurde Raum geschaffen für noch mehr gemeinsame Freude.